Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0318/12/15 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0318/12	20.11.2012

Absender	
FDP-Ratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	23.11.2012 10.12.2012

Kurztitel

Haushaltsplan 2013 – kommunale Familienberatung

Zukunft der kommunalen Familienberatung gem. § 28 SGB VIII

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die kommunale Finanzierungspraxis der Freien Träger, die im Auftrag der Kommune die Beratungsstellen nach § 28 SGB VIII (Erziehungs- und Familienberatungsstellen) anbieten, ab 2013 dahin gehend zu ändern, dass die freien Träger einen höheren Anteil an Förderung erhalten.

Finanziert werden soll diese Maßnahme ggfl. durch eine Reduzierung der Gesamtkosten für die kommunale Psychologische Erziehungs- und Familienberatungsstelle, die beim Jugendamt angesiedelt ist.

Begründung:

Lt. Geschäftsbericht des Jugendamtes 2010 (http://www.magdeburg-tourist.de/media/custom/698_14339_1.PDF?1342169176), S. 16 und Anlage 10 zur DS0318/12, S. 461 hält die LH MD fünf Beratungsstellen für die Umsetzung der Aufgaben nach § 28 SGB VIII (Erziehungsberatung als Hilfe zur Erziehung) vor. Vier davon befinden sich in freier Trägerschaft, eine Beratungsstelle ist beim Jugendamt angesiedelt.

Die Kommune fördert die vier Beratungsstellen in freier Trägerschaft 2011 mit einem Anteil von 26,7 % = rund 178 000 €.

Die Gesamtkosten für die kommunale Einrichtung werden in der DS0318/12 für das Jahr 2011 mit ca. 411 000 Euro angegeben.

Die Magdeburger Stadtmission – als ein freier Träger – hatte 2011 bspw. ein Gesamtbudget von 56 285 €.

Der o. gen. Geschäftsbericht des Jugendamtes stellte bereits 2010 fest, dass „sich die Notwendigkeit einer Überarbeitung der kommunalen Finanzierungspraxis ab 2013“ ergibt. Dem soll mit der Umverteilung der zur Verfügung stehenden Mittel Rechnung getragen werden.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender